

Ehrenamtsbörse des LSB

Der Landessportbund Berlin hat seine Ehrenamtsbörse, die schon seit Jahren in den Printmedien existiert, nun auch ins Internet gestellt. Unter www.lsb-berlin.de im Bereich LSB SERVICE gibt es die zwei Kategorien

- Verein sucht Ehrenamt und
- Ehrenamt sucht Verein.

Es gibt in diesem Rahmen auch eine Übungsleiterbörse. Dort heißt es

- Verein sucht Übungsleiter
- Übungsleiter sucht Verein
- Sportler suchen sich.

Vielleicht kann die eine oder andere Abteilung auf diesem Weg jemanden finden, der in das Konzept passt und sie mit voran bringt.

Herzlichen Dank

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern des ESV, die das Sportfest vorbereitet haben, den knapp 70 Betreuern und Kampfrichtern sowie den Helfern, die den Auf- und Abbau realisierten.

Vielen Dank sagt er auch den Spendern von Preisen für die Tombola: der DEVK, der Bahn BKK, der Sparda Bank Berlin Filiale Baumschulenweg, Elke Fomferra und dem Ehepaar Plöntzke.

Willkommen beim Senioren-Sport-Treff

Zum 21. Mal lädt unser Verein alle Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks sowie alle ehemals bei der Eisenbahn Beschäftigten, die jetzt ihren Ruhestand genießen, zum jährlichen Senioren-Sport-Treff ein.

Am Mittwoch, dem 4. September 2013, wird er auf dem Lok-Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneweide um 10.00 Uhr eröffnet. In ca. 2 1/2 Stunden sind mindestens sechs sportliche Stationen zu absolvieren (es können auch alle 16 sein!) um die Startkarte in ein Tombola-Los zu wandeln. Alle sportlichen Angebote sind im wahrsten Sinne des Wortes seniorenfreundlich. Um Urkunden geht es beim Kegeln und Schlingellauf, alle anderen 14 Wettbewerbe werden ohne Wettkampfrituale absolviert. Im Anschluss gibt es ein kostenloses Eintopfessen.

Wir freuen uns über jede Seniorin und jeden Senioren, die sich an diesem Tag beim Sport bewegen.

Wir sehen uns!

Vereinssportfest war Familiensporttreff

Wir hatten richtiges Sportfestwetter: etwas über 20 ° C und Sonne. Das freute die etwas über 350 Aktiven, die vom Vorschulkind bis zum Hochbetagten an einen Teil der 23 Stationen gingen, Besonders hohe Teilnehmerzahlen gab es beim Schlingellauf (93) und Ballprellen(91). Knapp 70 Kampfrichter und Stationsbetreuer sicherten einen guten organisatorischen Ablauf. Viele Kinder kamen in Begleitung ihrer Eltern zum Sportfest, so dass wir das lang

angestrebte Familiensportfest jetzt wohl realisiert haben.

Den Pokal im Fußball-Turnier gewannen die S-Bahn Azubis und im Volleyball blieb der Pokal in Schöneweide. Es gewann das Team Lok Schöneweide I. Tombola und Siegerehrungen beendeten das wieder gut gelungene Offene Vereinssportfest. (Alle Sieger S. 4 und 5 und Teilnehmer an den Stationen S.5).



Die S-Bahn-Azubis feiern ihren Turniersieg mit einer Sekt-Dusche.



Anstrengung und Spaß beim 200 m-Rudersprint.

Vorstandswahl bei Kanu

Am 18. Juli dieses Jahres wurde in der Abteilung Kanu/Wasserwandern der Vorstand gewählt. Sieben Kandidaten erhielten das Vertrauen der Mitglieder.

Abteilungsleiter	Sören Boßdorf
Stellv. Abteilungsleiter	Klaus Schreiber
Kassenwart	Karsten Horn
Wanderwart	Lutz Harbrecht
2. Wanderwart	Matthias Stukenbrok
Hallen-/Hafenwart	Dirk Lietzau
Schriftführerin	Christin Boßdorf-
Lehmann	

Wir wünschen dem Vorstand ein erfolgreiches Wirken!

VDES schrumpfte

Seit 2009 bis 2012 sind 5775 Mitglieder weniger im Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine registriert. Die Anzahl der Eisenbahnersportvereine sank von 329 auf 315.

Der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine (VDES) sucht ...

... für die DB-Auswahlmannschaften interessierte Sportlerinnen und Sportler in verschiedenen Sportarten und Disziplinen (z. B. Badminton, Fußball, Golf, Handball, Radfahren, Schießen, Skifahren, Tennis, Tischtennis, Volleyball).

Nähere Informationen erhält man von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle in Frankfurt/Main, Tel. 069 2722770, E-Mail: eisenbahnersport@vdes.org.

Sportanlage tipptopp

Die Sportanlage des ESV war zum Sportfest bestens vorbereitet. Obwohl kein Transportfahrzeug zur Verfügung stand und auch noch die Kreidemaschine aussetzte, wurden die besten Bedingungen geboten. Das war nur durch den Platzwart Michael Plöntzke mit seinem Team-hier waren besonders Alex und Manela May aktiv- sowie den Mitarbeitern von DB Service möglich. Vielen Dank!

Womit befasste sich der Vorstand?

12. Vorstandssitzung am 8. Mai 2013

(15 Teilnehmer)

- Schaukasten- und Homepagegestaltung
- Präzisierung der Schlüsselkarten durch Abteilungen
- Finanzierung Rasentraktor
- Sportstättenkommission
- Schulung zum neuen Sportabzeichenprogramm
- Flutlichtanlage auf dem Sportplatz
- Bericht VDES-Bezirksversammlung
- Projektförderungsanträge an VDES
- Auswertung der Mitgliederversammlung
- Vorbereitungsstand des Vereinssportfestes
- Festlegung der Stationsbetreuer
- Bericht Sportstättenbegehung
- Kegelerfolg von Sabine Große
- Änderung Haus-Nr. Sportanlage
- Schulungen für Sportabzeichenprüfer
- DB-Veranstaltungen auf Lok-Sportanlage
- Weiterführung der Vereinschronik
- Bericht zur Beratung Sportjugend Treptow-Köpenick
- Übungsleiterbezuschussung
- Belehrung zum Alarmplan Sporthalle
- Kündigung Übungsplatz Sport mit Hund
- Kartenbestellung für ISTAF
- Fremdhallennutzung 2013/14
- Schließzeit Gaststätte und Kegelbahn

Erweiterte 13. Vorstandssitzung am 5. Juni 2013 (18 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Stand Homepages
- Finanzierungsvorschläge für Rasentraktor
- Diskussion über Finanzierung zusätzlicher Aufgaben
- Stand Flutlichtanlage
- Projektanträge an VDES
- Ausbildung Sportabzeichenprüfer
- Zuschüsse für Lizenzübungsleiter

Festlegung im Protokoll

Festlegung: Allen Interessenten am ESV Lok steht ein vierwöchiges kostenfreies „Schnuppertraining“ zu. Besteht kein Interesse an einer Mitgliedschaft, ist eine weitere Teilnahme am Trainingsbetrieb nicht möglich! Ein Verweis von der Sportstätte darf nicht erfolgen!

Empfehlung an alle Abteilungsvorstände: Alle verantwortlichen Übungsleiter und Organisatoren von Übungsgruppen werden eingewiesen, die Teilnehmer am Übungsbetrieb für

- Belehrung zum Alarmplan
- Veränderung der Haus-Nr. am Sportplatzgelände
- Suche nach einem Übungsplatz für die Abt. Sport mit Hund
- Beantragung von Fremd-Sporthallen
- Berichterstattung zum Vorbereitungsstand des Sportfestes
- Bildung der Sportstättenkommission
- Themenplan 2. Halbjahr 2013 für die Vorstandssitzungen
- Neuer Versicherungsvertrag für Sportplatzanlage
- Baumeinkürzung auf dem Sportplatz
- Ü 40 Fußball-Turnier des VDES
- Datenschutz in Vereinszeitung-Veröffentlichungen
- Veranstaltung zum Tag des Hundes
- Gespräch Abt. Orientierungslauf mit dem Landesforstamt
- Kinderturnsonntag bei Lok Schöneeweide
- Unterbringung von Gerätschaften für Beach-Volleyball
- Einstellungsgespräch mit neuem Platzwart

14. Vorstandssitzung am 3. Juli 2013

(15 Teilnehmer)

Die Sitzung fand auf der Tennisanlage statt.

- Rundgang auf der Tennisanlage und Auswertung
- Schaukastengestaltung
- Begutachtung der Homepages
- Kauf eines Rasenmähers
- Vorschlag für Finanzierung der Schneebeseitigung
- Flutlichtanlage - fachliche Prüfung gefordert
- Ausbildung von Sportabzeichenprüfern
- Anbringung von Hausnummern am Sport- und Tennisplatz
- Bau eines Personenaufzuges an der Bahnhofstreppe - Baustelleneinrichtung auf unserem Gelände

die Mitgliedschaft zu gewinnen oder sie nicht mehr am Übungsbetrieb teilnehmen zu lassen.

Peter Borchert trat zurück

Peter Borchert (Abt. Fußball), der seit 2008 Mitglied im Vorstand des ESV Lok Schöneeweide war, hat aus persönlichen Gründen am 9. Juli 2013 das Gremium verlassen. Wit danken Sportfreund Borchert für seine bisherige Mitarbeit.

Aufzug am Nikolaustag

Im Rahmen des Infrastrukturbeschleunigungsprogramms werden an der Bahnstation Betriebsbahnhof Schöneeweide Personenaufzüge gebaut. Das ist eine gute Nachricht für alle, die nicht oder nur mit Schwierigkeiten die beiden Treppen am Bahnhof begehen können. Am 17. Juni wurde auf dem Sportplatzgelände die Baustelle eingerichtet, am 6. Dezember 2013 soll der Betrieb beginnen. Gefördert wird der Bau durch die Bundesregierung.



Ein Blick in die Baugrube für den Aufzug.

- Verhandlungen über Übungsplatz für „Sport mit Hund“
- Stützen der Pappel am Freiluftrestaurant am Sportplatz
- Beratung der Abt. Orientierungslauf mit dem Landesforstamt
- Info zum Kinderturnsonntag am 8.9.2013
- Gespräch mit dem Platzwart
- Erfolgreicher Gesundheitstag von DB Service (Azubis) auf unserem Sportplatz
- Auswertung des Vereinssportfestes mit Schlussfolgerungen
- Vorbereitung des Senioren-Sport-Treffs am 4.9.2013
- Info zum Redaktionsschluss der Vereinszeitung
- Betriebskosten von der TÜDESB-Schule erhalten und aufgeteilt
- Hinweis zum Kita-Sportfest
- Einführung neuer Schlüsselkarten
- Kontrolle von Übungsgruppen wegen Sport treibender Nichtmitglieder
- DB-Projekt „Clever und aktiv im Alter“ z. T. in unseren Objekten
- Reparatur der Sporthallen-Uhr und Schlösser in Umkleieräumen
- Gesundheitstag von DB Systel auf unserer Anlage

Redaktionsschluss

für unsere Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ IV/2013 ist der 6. November 2013. Die Zeitung erscheint am 4. Dezember.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben. Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvloksohoeuweide.de>
Email: Lok.Schoeneuweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden. Sie liegen als pdf-Datei vor.
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewart der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: G. Schade,
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Sport mit Hund: M. Rohr
Kegeln: S. Große, Tennis: E. Kliemand
Tischtennis: U. Nitzkowski,
Fußball: P. Borchert, Kanu: Lutz Habrecht
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Besser Sportfreund als Patient sein Gedanken zum Weltseniorentag 2013

Zu Beginn des Jahres 2013 hatte unser Eisenbahnsportverein insgesamt 1016 Mitglieder. Davon waren 410, d. h. 213 Frauen und 197 Männer, über 60 Jahre. Der Anteil an Seniorinnen und Senioren in unserem ESV beträgt damit 40 %. Ein Teil von ihnen ist bei Lok Schöneeweide in das Seniorenalter hinein gewachsen, sie sind langjährige Mitglieder. Entweder sind sie in ihrer Sportart geblieben oder in eine altersfreundlichere gewechselt. Andere sind erst nach der politischen Wende Anfang der 90er Jahre zu uns gestoßen. Als wir den vielen Arbeitslosen, Frührentnern, Altersübergangsgeld-Empfängern, Vorruheständlern, Kurzarbeitern und richtigen Rentnern eine sportliche Heimstatt anboten, fanden wir einen nie erwarteten Zuspruch. Allein 8 Kegelgruppen, 2 Gymnastik-, eine Schwimm-, eine Tennis-, eine Wandergruppe, eine Gruppe „Gesundes für den Rücken“ und eine Kartenspielgruppe entstanden. Alle, die damals kamen, können sich noch heute auf die Schulter klopfen. Sie haben eine Hemmschwelle übertreten und haben so ihr Leben bereichert. Sagen wir's so: Der Eintritt in den Verein mit dem Ziel, regelmäßig Sport zu treiben, gehört zu den wichtigen Tagen im Leben!

Morgenstund hat Gold im Mund (Sprichwort)

Was bis dato nie eine Rolle gespielt hatte, war jetzt von Wichtigkeit: Die Sportstätten standen an den Vormittagen der Werktage leer. - z. B. die Kegelbahn, die Tennisanlage und die Sporthalle (weil die Berufsschule aufgelöst worden war).

Und das war genau die Zeit, die den Rentnern gut gefiel. Jetzt musste jemand gefunden werden, der den Sportbetrieb anleitete und organisierte.

Kurzum: Im Jahr 2002 wurden wir vom Landessportbund Berlin für diese erfolgreiche Arbeit mit dem Titel „Seniorenfreundlichster Sportverein Berlins“ und einer Geldprämie ausgezeichnet.

Es ist keine Kunst, alt zu werden, es ist Kunst, es zu ertragen (Goethe).

Im Seniorenalter spürt fast jeder das Nagen des Alters am eigenen Körper. Viele Einschränkungen kommen als schleicher Prozess daher, dass man sie zuerst gar nicht richtig wahrnimmt. Andere schlagen blitzartig zu und können das Leben von einer Minute auf die andere verändern. Nichts desto trotz: Deutschlands Bevölkerung wird älter und ist z. Z. die zweitälteste auf unserem Planeten und die älteste in Europa. Die Anzahl der Seniorinnen und Senioren wächst stetig. Sie alle werden altersbedingte gesundheitliche Einschränkungen haben. Es altert jeder unterschiedlich, sogar die einzelnen Organe im menschlichen Körper altern nicht gleich und nicht gleichzeitig. Im Alter verringert sich die Muskelmasse der Stoffwechsel verlangsamt sich, das Lungenvolumen und der Knorpel in den

Gelenken werden weniger, die Körperhaltung ändert sich und damit die Sturzgefahr... „Aufhören!“ wird da gerufen, „wir wissen und spüren das alle selbst.“ Ja richtig, aber so ist nun mal das Altern. Es ist keine Krankheit, aber man leidet darunter. Man kann es auch nicht aufhalten.

Und nun die gute Botschaft: Es kann verlangsamt werden!

Anfangen ist leicht, Beharren ist Kunst (Sprichwort)

Bewegung und eine gesunde Ernährung sind die Bremsen für das Altern. Bewegung - sie kann die Herzfähigkeit ökonomisieren, den Blutdruck senken, den Knorpel in den Gelenken ernähren, gegen Arteriosklerose wirksam sein, die Durchblutung fördern, den Muskelabbau verringern, schützt vor Übergewicht und Diabetes usw.

Der US-amerikanische Kardiologe E. Boden nennt die Bewegung ein „Wundermittel“. Aber das wirkt nur bei regelmäßiger Anwendung. Und deshalb hat es jeder zu einem Großteil selbst in der Hand, wie schnell er altert.

Dazu ein kluges Wort: „Wer glaubt, keine Zeit zu haben, sich intensiv zu bewegen, der wird sich früher oder später viel Zeit für seine Krankheiten nehmen müssen“.

Sagen wir es offen: Wer im höheren Alter nicht zum Pflegefall wird, hat Glück gehabt aber dem Glück kann nachgeholfen werden. Natürlich kann man sich auf die Kunst der Ärzte und die Medikamente verlassen, aber dann ist man schon ein Patient. Und wer möchte nicht lieber Sportler als Patient sein? Dafür zu sorgen, dass sich die Seniorinnen und Senioren richtig und genug bewegen, das hat sich der ESV Lok Schöneeweide auf die Fahnen geschrieben. Alle Übungsleiter und Organisatoren haben ihre Freude daran, jemanden in die Trainingsgruppe für den regelmäßigen Sport und damit für den Erhalt der Gesundheit aufzunehmen.

Ein gesunder Körper ist gerne gepaart mit einer heiteren Seele

(Aug. von Kotzebue)

In den meisten Abteilungen unseres Vereins wird auf ein geselliges und interessantes Gemeinschaftsleben Wert gelegt. Auch die Seniorinnen und Senioren sind soziale Wesen, sie fühlen sich wohl in der Gemeinschaft. Sie freuen sich auf den

wöchentlichen Trainingstag auch deshalb, weil sie dann wieder ihre Sportfreundinnen und Sportfreunde treffen, sich austauschen können, Tipps bekommen oder geben und wieder einmal herzlich lachen können. In keiner Familie, Hausgemeinschaft und schon gar nicht in einem Senioren-Haushalt wird so viel gelacht wie beim Sport und seinem geselligen Vereinsleben. Es ist nicht jedem bekannt, dass durch das Lachen das Blut mit Sauerstoff geflutet wird, dass Stresshormone gebremst werden, allergische Probleme vermindert werden, es ein wunderbares Fitness-Training für das Herz-Kreislauf-System ist aber man spürt es! Lachen schweißt auch die Truppe zusammen. Wer zusammen lachen kann, passt auch zusammen.

Wer sich der Einsamkeit ergibt, ach! der ist bald allein (Goethe)

Es gibt Seniorinnen und Senioren, die plagt die Einsamkeit. Für sie gilt: Verlass die Wohnung mindestens einmal am Tag, pflege den Freundes- und Bekanntenkreis, verbinde Dich mit der Familie - auf jeden Fall unternimm etwas, lass Dich nicht hängen! Wer zum Sport geht, unternimmt auf jeden Fall das Richtige! Wenn er dann noch ab und an eine Aufgabe übernimmt und merkt, dass er gebraucht wird und Anerkennung findet, dann wird jeder Tag wertvoller.

Solche Gedanken können einem kommen, wenn vom „Weltseniorentag“ gesprochen wird. Im gleichen Atemzug kann man darauf stolz sein, in einem Sportverein ehrenamtlich tätig zu sein, der für die Senioren und mit den Senioren die Zielgerade des Lebens freundlich und gehaltvoll zu gestalten versucht.

Wir bieten den Senioren des Vereins allerhand, dass sie sich bei uns wohlfühlen können. Das fängt mit einem ermäßigten Mitgliedsbeitrag an und führt über den jährlichen Senioren-Sport-Treff bis zum Kegelspaß für Senioren. In den Abteilungen werden Wettbewerbe, Faschingsfeiern, Mehrtagesfahrten und Zusammenkünfte zu allen möglichen Anlässen organisiert. Solche Zusammenkünfte kann es nicht genug geben

Ich glaube, die meisten Seniorinnen und Senioren fühlen sich bei Lok Schöneeweide wohl. Das ist und bleibt unser Bestreben.

Helmut Weiss
Seniorenwart



Die Verbindung von sportlichem Üben und Freude bei den Senioren.

Weltseniorentag

Dieser Tag findet am 1. Oktober statt. Er wurde 1990 durch die UNO initiiert und soll die Leistungen der älteren Menschen und den Gewinn, den sie für das gesellschaftliche Zusammenleben darstellen, würdigen.

Die Sieger des 22. Vereinssportfestes

Fußball - Pokalturnier

Pokalsieger	S-Bahn Azubis
2. Platz	Kick Berlin
3. „	ESV Lok Schöneeweide -
Abt. Kanu	

Volleyball - Pokalturnier

Pokalsieger	ESV Lok Schöneeweide I
2. Platz	Oranke Bären
3. „	ESV Lok Schöneeweide II

Kegeeln (Verleihung von Urkunden)

Kinder bis 13 Jahre	
1. Leo Dröse	92 Punkte
2. Marco Zesewitz	87 „
3. Max Dröse	81 „
Jugend bis 17 Jahre	
1. Lulu Bürger	94 Punkte
1. Maik Zesewitz	96 „
Frauen 18 - 59 Jahre	
1. Sabine Große	140 Punkte
2. Kerstin Weißenborn	133 „
3. Aranka Teetz	126 „
Männer 18 - 59 Jahre	
1. Roland Wandel	142 Punkte
2. Robert Schubert	130 „
3. Stefan Gräbitz	127 „
Frauen ab 60 Jahre	
1. Ingeburg Lippold	140 Punkte
2. Kati Blass	134 „
3. Christel Deutscher	132 „
Männer ab 60 Jahre	
1. Klaus Stecker	142 Punkte
2. Helmut Becker	131 „
3. Horst Mantwill	130 „

Sportschießen Luftgewehr (Verleihung von Urkunden)

Jugend 12 - 17 Jahre	
1. Luci Zimmermann	36 Punkte
2. Samantha Jung	29 „
3. Lulu Bürger	24 „
Frauen 18 - 59 Jahre	
1. Bianca Lieb	35 Punkte
2. Kathleen Weißenborn	29 „
3. Rea Krautwald	24 „
3. Doreen Nossack	24 „
Frauen ab 60 Jahre	
1. Ingeburg Lippold	23 Punkte
2. Elke Fomferra	18 „
3. Hiltrud Schwarz	17 „
Männer 18 - 59 Jahre	
1. Martin Zesewitz	34 Punkte
1. Robert Schubert	34 „
3. Thomas Lohau	30 „

Schlingellauf

Kinder bis 7 Jahre	
Anna Dröger	15,00 Sek.
Robin Ernst	15,67 „
Kinder bis 13 Jahre	
Charlotte Poeppinhausen	13,14 Sek.
Leonhart Dröse	12,78 „
Jugend bis 17 Jahre	
Helen Geißler	14,19 Sek.
Eric Zesewitz	12,11 „
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Mandy Siss	13,39 Sek.
Bodo Graumann	12,67 „
Senioren ab 60 Jahre	
Hiltrud Schwarz	17,19 Sek.

Eberhard Geske 12,70 „

Orientierungslauf

Gruppenlauf	
Regina Böhmig	
Alissa Böhmig	16:38 Min.
Einzel - weiblich/männlich ab 18 Jahre	
Dörthe Prestel	10:72 Min.
Bodo Graumann	8:17 „
Einzel ab 60 Jahre	
Christian Kremer	11:18 Min.

Dart

Kinder bis 14 Jahre	
Alissa Böhmig	175 Punkte
Leon Fink	250 „
Jugend bis 17 Jahre	
Eric Zesewitz	200 Punkte
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Kathleen Weißenborn	175 Punkte
Robert Schubert	275 „

Ballprellen

Kinder bis 7 Jahre	
Emily Jung	48 mal
Kerry Kaiser	47 „
Kinder bis 13 Jahre	
Samantha Jung	69 mal
Charlotte Poeppinghausen	69 „
Sabine Staib	69 „
Leonhard Dröse	75 „
Jugend bis 17 Jahre	
Lulu Bürger	74 mal
Niklas Fink	67 „
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Aranka Teetz	80 mal
Robert Schubert	102 „
Frauen/Männer ab 60 Jahre	
Ingrid Hackelberg	79 mal
Helmut Zapp	83 „

Frauen/Männer 20 - 39 Jahre	
Dörthe Prestel	7,20 m
Reinhardt Rayke	10,35 „
Frauen/Männer 40 - 49 Jahre	
Evelyn Gober	7,25 m
Robert Linke	7,30 „
Frauen/Männer 50 - 59 Jahre	
Kerstin Weißenborn	7,65 m
Karsten Horn	8,15 „
Frauen/Männer 60 - 69 Jahre	
Regina Böhmig	5,95 m
Hans-Joachim Teetz	6,50 „
Frauen/Männer ab 70 Jahre	
Irmgard Zesewitz	5,00 m
Helmut Becker	8,75 „

Gymnastics

Kinder bis 7 Jahre	
Ernst Robin	14 mal
Marleen Hinz	8 „
Alissa Böhmig	8 „
Kinder bis 13 Jahre	
Miriam Plotz	26 mal
Leon Fink	25 „
Jugend 14 - 17 Jahre	
Niklas Fink	26 mal
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Brit Geißler	29 mal
Cornelia Große	29 „
Martin Zesewitz	29 „
Frauen/Männer ab 60 Jahre	
Rosemarie Prawitz	25 mal
Klaus Franzack	25 „

Ballwurf

Kinder bis 7 Jahre	
Josephine Liss	13 m
Alissa Böhmig	13 „
Florian Hafemaier	20 „
Kinder 8 - 13 Jahre	
Lydia Goltz	26 m



Kugelstoß

Jugend - weiblich/männlich 13- 17 Jahre	
Tanita Lietzau	7,00 m
Niklas Fink	10,75 „

Leon Fink	41 „
Jugend 14 - 17 Jahre	
Tanita Lietzau	35 m
Eric Zesewitz	61 „

Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Bianca Lieb	30 m
Kenneth Kriegel	56 "
Frauen/Männer ab 60 Jahre	
Regina Böhmig	22 m
Eberhard Geske	30 "

Stepper

Kinder bis Jahre	
Emily Jung	28 mal
Ludwig Bruce	21 "
Emilian Liss	21 "
Kinder 8 - 13 Jahre	
Pia Geißler	37 mal
Leon Fink	35 "
Jugend 14 - 17 Jahre	
Helen Geißler	34 mal
Maxime Matthey	43 "
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Rea Krautwald	36 mal
Olaf Barz	37 "
Frauen/Männer ab 60 Jahre	
Ingrid Hackelberg	25 mal
Eberhard Geske	33 "

Sprint

Kinder bis 7 Jahre (30 m)	
Josephine Liss	5,99 Sek.
Ole Reiß	8,60 "
Kinder bis 9 Jahre (30 m)	
Marie Dröger	6,09 Sek.
Florian Böhme	5,99 "
Kinder 10 - 13 Jahre (50 m)	
Miriam Plotz	8,13 Sek.
Leon Fink	8,24 "
Jugend 14 - 17 Jahre (100 m)	
Tanita Lietzau	17,09 Sek.
Niklas Fink	13,20 Sek."
Frauen/Männer ab 18 Jahre (100 m)	
Gina Scheibe	19,06 Sek.
Malte Schneider	13,13 "
Frauen/Männer ab 40 Jahre (50 m)	
Aranka Teetz	9,80 Sek.
Olaf Bartz	7,87 "

Ausdauerlauf

Kinder/Jugend 800 m	
Tanita Lietzau	4:16,9 Min.
Maximilian Dröge	3:45,36 "
Frauen/Männer 3000 m	
Paege Grether	14:50,92 Min.
Robert Schulz	10:30,43 "

Ruderergometer

Kinder bis 7 Jahre	
Alissa Böhmig	1:21,4 Min.
Fynn-Adrian Lieb	1:38,9 "
Kinder bis 13 Jahre	
Justice Sahr	0:50,5 Min.
Tony Hinz	0 :54,5 "
Jugend bis 17 Jahre	
Niklas Fink	0:42,1 Min
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Kerstin Weißenborn	0:46,5 Min.
Christopher Braune	0:36,9 "
Frauen/Männer ab 60 Jahre	
Gertrud Berger	0:53,8 Min.
Klaus Schlittermann	0:46,5 "

Weitsprung

Kinder bis 7 Jahre	
Ulrike Rohde	2,06 m
Adrian Lieb	1,95 "
Kinder 8 - 13 Jahre	
Sophie Staib	3,70 m

Leon Fink	3,65 "
Jugend 14 - 17 Jahre	
Tanita Lietzau	3,50 m
Niklas Fink	4,60 "
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Ilona Staib	3,40 m
Malte Schneider	5,00 m

Standweitsprung

Jugend 14 - 17 Jahre	
Tanita Leitzau	1,55 m
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Aranka Teetz	1,74 m
Robert Schulz	2,60 "
Frauen/Männer ab 60 Jahre	
Ingelore Franzack	1,95 m
Helmut Zapp	2,05 "

Ballumkreisen

Kinder bis 7 Jahre	
Emily Jung	28 mal
Robin Ernst	18 "
Kinder 8 - 13 Jahre	
Miriam Plotz	37 mal
Maximilian Drose	35 "
Jugend 14 - 17 Jahre	
Lulu Bürger	31 mal
Eric Zesewitz	37 "
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Sylke Richter	30 mal
Robert Schubert	32 "
Egbert Geißler	32 "
Bodo Graumann	32 "

Torwandschießen

Kinder 7 - 13 Jahre	
Sophie Staib	1 Treffer
Jugend 14 - 17 Jahre	
Charlotte Poeppinghausen	2 Treffer
Eric Zesewitz	1 "
Niklas Fink	1 "
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Carmen Rohde	1 Treffer
Stephan Grabitz	2 "
Marcel Lehmann	2 "
Olaf Bartz	2 "
Männer ab 60 Jahre	
Helmut Becker	2 Treffer

Torwurfwand

Kinder bis 7 Jahre	
Sophie Grauer	3 Treffer
Kerry Kaiser	2 "
Kinder 8 - 13 Jahre	
Samantha Jung	4 Treffer
Jennifer Staib	4 "
Marco Zesewitz	3 "
Fabienne Lieb	3 "
Jugend 14 - 17 Jahre	
Lulu Bürger	2 Treffer
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Sylke Richter	5 Treffer
Frauen/Männer ab 60 Jahre	
Irene Schubert	4 Treffer
Helmut Zapp	4 "

Hantelübung

Kinder bis 7 Jahre	
Luca Zimmermann	45 mal
Emily Jung	45 "
Robin Ernse	40 "
Kinder 8 - 13 Jahre	
Samantha Jung	120 mal
Fabienne Lieb	78 "

Jugend 14 - 17 Jahre	
Lulu Bürger	92 "
Niklas Fink	72 "
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Bianca Lieb	78 mal
Robert Schubert	106 "
Frauen/Männer ab 60 Jahre	
Hannelore Seemann	69 mal
Hans-Joachim Behnisch	83 "

Tennis

Am Tennis-Schnupperkurs nahmen 6 Kinder und 4 Erwachsene teil

Dreieckslauf

Kinder unter 7 Jahre	
Sophia Grauer	9,08 Sek.
Kerry Kaiser	14,25 "
Kinder 8 - 13 Jahre	
Charlotte Poeppinghausen	6,69 Sek.
Leonhard Dröse	5,98 "
Jugendliche 14 - 17 Jahre	
Niklas Fink	6,18 Sek.
Frauen/Männer ab 18 Jahre	
Dörthe Prestel	6,98 Sek.
Martin Zesewitz	6,18 "
Frauen/Männer ab 60 Jahre	
Ingelore Franzack	8,23 Sek.
Eberhard Geske	7,25 "



Die jüngsten Sieger im Kegeln: Max Dröse (3.), Leo Dröse (1.), Marco Zesewitz (2.) v.l.

Teilnahme an den Sportfeststationen

Fußball	10 Mannschaften
Volleyball	5 "
Schlingellauf	93 Aktive
Ballprellen	91 "
Dart	87 "
Wurfwand	86 "
Ballumkreisen	84 "
Stepper	79 "
Hantel	79 "
Gymstics	77 "
Ballweitwurf	76 "
Kugelstoß	71 "
Dreieckslauf	67 "
Ruderergometer	65 "
Weitsprung	51 "
Kegeln	50 "
Sportschießen	46 "
Sprint	41 "
Fußballschusswand	34 "
Orientierungslauf	20 "
Standweitsprung	19 "
Ausdauerlauf	12 "
Tennis	10 "
An der Station Gymnastik wurden die Aktiven nicht gezählt.	

Rechtsecke

Schadenabwicklung Unfall neu organisiert

Mit sofortiger Wirkung sind die Schadenformulare für die Versicherungsmeldung nach einem Unfall geändert und damit in den Unterlagen der Übungsleiter und Vereine auszutauschen. So geht's:

1. Die aktuelle Schadenanzeige von der Homepage des LSB oder von Paetau Sports, dem Versicherungsmakler des LSB, herunterladen

2. Informationen über die Leistungen des Versicherers, über die einzuhaltenden Fristen sowie zu Ansprechpartnern, die auf dem Deckblatt der Schadenanzeige zu finden sind, an den Verunfallten aushändigen.

3. Schadenanzeige vom Übungsleiter/Verein ausfüllen.

4. Der Verunfallte muss nun seinerseits den Unfallhergang schildern und über die Erstbehandlung informieren. Wichtig: der Arzt muss spätestens am 4. Tag nach dem Unfall aufgesucht worden sein.

5. Zum Schluss ist die Schadenanzeige per Post **direkt an die Feuersozietät Berlin Brandenburg, 10913 Berlin** zu senden.

Zum LSB-Unfallvertrag muss man wissen, dass es sich hierbei nur um eine Grunddeckung handelt, die nicht als umfänglicher Versicherungsschutz anzusehen ist. Wer

Sport treibt- ich denke hier besonders an unsere Fußballer, Kletterer oder Orientierungsläufer- sollte darüber hinaus über den Abschluss von privatem Versicherungsschutz nachdenken. Im Falle eines Unfalls würden dann beide Versicherungen greifen.

Die Schadenabwicklung Haftpflicht über den LSB bleibt unverändert.

Auch hier muss man im Falle eines Anspruchs Dritter die aktuelle Haftpflicht Schadenanzeige von den obengenannten Homepages herunterladen und ausgefüllt mit dem Anspruchsschreiben bzw. Rechnungen an Paetau Sports, Alexanderstraße 1, 10178 Berlin übersenden. Wichtig für alle Mitglieder bzw. Abteilungen ist, dass hier unbedingt der Vorstand tätig werden muss und keine Rechnungen vorab bezahlt und keine Schuldanerkenntnisse abgegeben werden.

Auch der (voreilige) Einsatz von eigenen Rechtsanwälten ist nicht sinnvoll, weil eine Kostenübernahme nicht garantiert ist. Ebenfalls sind Nachfragen zur Sache grundsätzlich an den Versicherer (auch hier die Feuersozietät Berlin Brandenburg) weiterzuleiten.

Nach einem Artikel von Philipp Schneck-

Chronist gefunden

In unserer Vereinszeitung I/2013 veröffentlichten wir eine Suchanzeige. Wir hielten Ausschau nach einem Chronisten für unseren Verein, der aus den vorhandenen Materialien und aus Gesprächen mit Zeitzeugen in der Vergangenheit von Lok Schöneeweide herumstöbern möchte. Das

soll mit dem Ziel geschehen, den Mitgliedern aber auch anderen Interessenten die Alltagsgeschichte des ESV interessant nahe zu bringen. Diese Anzeige las auch Norbert Kühn, studierter Historiker.

Nachfolgend sein schriftlicher

„Einstieg in die ESV-Geschichte“.

Der eine oder andere aufmerksame „LOK-Sport aktuell“-Leser wird bestimmt registriert haben, dass der ESV sich aktiv am Gelingen des „Tages der offenen Tore der Berliner S-Bahn“ im vergangenen Jahr beteiligte. Die Folge davon war, dass neue Mitglieder geworben werden konnten. Nun ich bin einer der „Neuen“. Gründe für meine Entscheidung der Abteilung Gesundheitssport beizutreten waren zum einen das sportliche Angebot und zum anderen die Menschen, denen ich begegnete. Obwohl ich kein „Bahner“ bin, wurde ich von allen derart herzlich aufgenommen, dass ich mich schnell integrieren konnte.

Deswegen habe ich mich entschlossen, mein kürzlich an der Humboldt-Universität abgeschlossenes Geschichtsstudium sinnvoll zu nutzen, indem ich das Team der Chronisten verstärke. Dieses hat, wie ich anhand der Chronik und der Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des ESV sehen konnte, eine hervorragende Arbeit geleistet, auf die sich gut aufbauen

lässt.

Mit diesem Artikel möchte ich allen danken, die mich so freundlich aufgenommen haben. Gleichzeitig bitte ich alle Mitglieder des ESV um Mithilfe, sich an der Geschichtsschreibung unseres Vereins zu beteiligen. Die Vergangenheit unseres Vereins lässt sich mit Zahlen, Daten, Namen und Erfolgen zwar gut dokumentieren, lebendig wird sie aber erst durch kleine Geschichten am Rande, die die Besonderheiten der Menschen zeigen und anschaulich wird das Geschehene durch Bilder. Darum möchte ich mich dem Aufruf Peter Schuberts in der Ausgabe „LOK-Sport aktuell“ II/2013 anschließen und Euch um Geschichten / Anekdoten und Bilder aus Euren Abteilungen bitten. Meldet Euch entweder bei mir (norbert.kuehn2@nexgo.de) oder bei Helmut Weiss, damit wir dann Einzelheiten besprechen können. Damit unterstützt Ihr nicht nur unsere Arbeit, sondern Ihr „verewigt“ Euch zugleich in den Annalen unseres Vereines.

Norbert Kühn

**Echt stark-
Kinder in Bewegung****Berliner Kinder-Turn-Sonntag am 8. September**

Alle Eltern mit Kindern im Vorschul- und Schulalter sind eingeladen am Tag der offenen Tür der Berliner Turnvereine, dem „Kinder-Turn-Sonntag“, teilzunehmen.

Am 8. September 2013, von 10.00 bis 13.00 Uhr, gestaltet die Abt. Turnen in der Lok-Sporthalle am Adlergestell 143 ein breit gefächertes Angebot im Turnen mit und ohne Geräten, in Spiel- und auch in Wettbewerbsform.

Vielleicht kann diese Veranstaltung dazu beitragen, dass Ihr Kind zum regelmäßigen Sporttreiben findet. Das ist gut für die Schule, denn „Bewegung macht schlau“, das ist gut für's Leben, denn „Bewegung hält gesund“.

Gönnen Sie sich und Ihrem Kind einen abwechslungsreichen sportlichen Vormittag.

Nicht vergessen: Sportschuhe, die nicht auf der Straße getragen werden - Socken tun es aber auch.

Nähere Informationen gibt Brit Geißler, Tel. 53699096

Nach rot kommt gelb

Die neuen Karten für den Erhalt des Sporthallenschlüssels beim Pfortner der S-Bahn-Hauptwerkstatt sind gelb. Auf der Rückseite sind für die Angaben: Abteilung, Name, Tel.-Nummer, drei Zeilen zum Eintragen vorgesehen. Ein Umtausch der roten in gelbe Karten ist nicht vorgesehen. Beide Farben sind gültig.



Norbert Kühn auf dem Ruderergometer im Fitness-Raum

Zehn Jahre erfolgreicher Schwimm-Unterricht

Anfang 2003 begannen wir in der Abteilung Schwimmen / Wasserball damit, Kindern das Schwimmen beizubringen. Wie kam es dazu? Blicken wir zurück!

Gegen Ende des Jahres 1999 fragte eine Sportfreundin an, ob für das Kind einer Bekannten die Möglichkeit besteht, sie mit dem nassen Element vertraut zu machen und ihr eventuell die Grundbegriffe des Schwimmens beizubringen.

Unsere Übungsleiterin Swantje Plath erklärte sich bereit, diesem Wunsch nachzukommen.

Das war für uns eine völlig neue Situation, denn bisher waren wir es gewohnt, Kinder in den Verein aufzunehmen, die bereits schwimmen konnten und deren Fertigkeiten weiter zu vervollkommen.

Die Abteilung Schwimmen / Wasserball hatte seit der Gründung des ESV Lok Schöneeweide einen äußerst geringen Eisenbahner-Anteil von maximal 25 %, und meist sogar noch deutlich darunter. Deshalb überlegten wir, wie dieser Zustand verändert werden kann und kamen auf die Idee, den Kindern von Eisenbahnern Schwimmunterricht anzubieten.

Große Verdienste hat sich dabei unsere Sportfreundin Swantje Plath errungen, sie nutzte eine Methode, wonach die Kinder spielerisch mit dem Element Wasser vertraut gemacht werden und so „nebenbei“

Unter der Leitung von Swantje Plath bildeten wir eine Anfängergruppe, die wir bald auf zwei Gruppen erweitern mussten und konnten, nachdem sich mit Anne Grubert eine weitere Sportfreundin als Übungsleiterin zur Verfügung gestellt hatte.

In die Gruppen nahmen wir sogar Kinder im Alter von drei Jahren auf, die zwar noch nicht in der Lage waren schwimmen zu lernen, aber denen wir doch die Scheu vor dem Wasser nehmen konnten eine Voraussetzung, ein sicherer Schwimmer zu werden. Hier machte es sich positiv bemerkbar, wenn die Kinder bereits am Säuglingsschwimmen teilgenommen hatten.

Da auch größere Geschwister und sogar Eltern bzw. Großeltern Mitglied unseres Vereins wurden, konnten wir bald unseren Eisenbahner-Anteil auf fast 50 % steigern und gehörten seit dem außerdem zu den mitgliederstärksten Abteilungen unseres Vereins.

Im Laufe der Zeit entstanden bis zu 4 Gruppen, gebildet aus Nichtschwimmern, Flachschwimmern und Anfängern, die wir langsam aber sicher an das Schwimmen im tiefen Becken heranführen konnten, um ihnen schließlich die Bedingungen für das „Seepferdchen“ abzunehmen. Stolz präsentierten sie dann das Stoffabzeichen auf ihrer Schwimmbekleidung; und auch

Große und der Übungsleiter Daniel Bakanowicz wahr und wir hoffen, dass auch Swantje Plath uns ab Herbst wieder zur Verfügung stehen wird.

Im Laufe der letzten 10 Jahre konnten wir ungefähr 50 Kindern das Schwimmen beibringen bzw. sind wir noch dabei.

Wenn uns auch eine ganze Reihe von ihnen wieder verlassen haben, weil sie eine andere Sportart interessanter fanden, die Schule sie zu sehr in Anspruch nahm oder sie andere Interessen gefunden haben, sind doch etliche bei uns geblieben und verstärken unsere Mannschaft bei Breitensport-Schwimmveranstaltungen und erzielen dabei beachtliche Ergebnisse.

Ihr größter Triumph aber ist es, wenn sie in der Schule beim Beginn des obligatorischen Schwimmunterrichts nicht nur einfach schwimmen, sondern den Mitschülern noch etwas vormachen können das stärkt ihr Selbstbewusstsein ungemein.

Und wir und unsere z. Z. aktiven Übungsleiterinnen und Übungsleiter Martina Schubert, Sylvia Götz, Swantje Plath, Ireen Gallwitz, Steffi Große, Daniel Bakanowicz und Alexander Tetsch können uns auf unsere Fahne schreiben, dass wir auch etwas gegen die zu verzeichnende Zunahme des Nichtschwimmer-Anteils in der Bevölkerung unternommen haben.

Peter Schubert



Marina

Sylvia

Swantje

Ireen

Daniel

Alex

Steffi

das Schwimmen erlernen.

Das hat sie in dem von ihr verfassten „Konzept für die Elternhand“ wie folgt zum Ausdruck gebracht:

„Da wir schon immer Verfechter dessen gewesen sind, dass ein Kind am ehesten lernt, wenn es sich die Dinge selbst erarbeiten kann, wenn es praktische Erfahrungen sammelt und diese in neuen Situationen anwendet, wenn es sich Erfolgserlebnisse verschafft, Irrtümer aufdecken und Ideen verwirklichen oder verwerfen kann, dauerte unsere Entscheidungsfindung nicht lange. Nur dass dieser Weg Zeit kostet, Zeit, die viele Erwachsene nicht haben oder nicht investieren wollen. Dabei ist der Komplex Wassergewöhnung immens wichtig.“

Und mit dieser Methode haben wir in den vergangenen zehn Jahren Erfolg gehabt; wir wollen aber dabei nicht verhehlen, dass es auch einige Eltern gab, die die erforderliche Zeit nicht aufbringen wollten oder konnten und bedauerlicherweise unseren Verein wieder verlassen haben.

Zu Beginn des Jahres 2003 begannen wir mit dem Unterricht und hatten von Anfang an so großen Zuspruch, dass wir zeitweise einen Aufnahmestopp verhängen mussten.

die Übungsleiterinnen und Übungsleiter freuten sich über den Erfolg ihrer Kleinen.

Als Swantje Plath sich aktiv durch die Geburt ihrer kleinen Tochter Ida in die „Nachwuchsgewinnung“ für die Abteilung einschaltete, übernahm Ireen Gallwitz, die bereits im Alter von fast 12 Jahren in unseren Verein eintrat, nahtlos die auch weiterhin erfolgreiche Betreuung unserer kleinen Anfänger. Diana Körner, eine unserer Wasserballerinnen betreute die Kleinen bis ihr Studium sie zwang, eine Pause einzulegen.

Inzwischen übernahm Daniel Bakanowicz, ein inzwischen erfolgreicher Wasserballer, der vor 10 Jahren in unseren Verein eingetreten ist, sich bald zu einem sehr guten Schwimmer und später Wasserballer entwickelte, die Betreuung unserer Schwimm-Anfänger, und sie schenken ihm wegen seiner liebevollen Betreuung ihr Vertrauen.

Und seit einem Jahr unterstützt uns Stefanie Große, deren Tochter Cora vor 5 Jahren im Alter von 3 Jahren zu uns kam bei der Betreuung unserer Anfänger in vorbildlicher Weise.

Die Betreuung unserer Schwimmanfänger nehmen somit jetzt die Übungsleiterinnen Ireen Gallwitz, Martina Schubert, Steffi

Wer möchte Prüfer für das Sportabzeichen werden?

In diesem Jahr ist nur noch im September eine Ausbildungsmöglichkeit - Meldung an das Sportbüro sofort! (Tel. 29727324). Auch anmelden für einen Kurzlehrgang 2014 ist möglich. Bitte anrufen.

Dank an Kegeln

Der Kegel-Sportklub „KSC Humboldt Berlin 63“ hat sich Ende Juni 2013 aufgelöst. Er hatte jahrelang auf der Lok-Kegelbahn seine sportliche Heimstatt und hat sich in einem Schreiben an H.-E. Köhler nun für die Gastfreundschaft und gute Zusammenarbeit bedankt.

Urkunde abzuholen

Bei der Siegerehrung des 22. Offenen Vereinssportfestes, am 15. Juni, war Bianka Lieb nicht mehr da, so konnte sie ihre Urkunde für den 1. Platz im Sportschießen nicht entgegennehmen. Sie kann im Sportbüro des ESV Lok Schöneeweide (Tel. 29727324) abgeholt werden.

Chronologie des Aufstiegs

Tennisherren der Ak 40 schafften Gruppensieg und Bezirksoberliga II

In unserer zweiten Saison in der Bezirksliga wollten wir ursprünglich auf AK 40 „Abschiedstournee“ gehen, gerade weil beim Stammpersonal bis auf eine Ausnahme bereits alle Spieler die 50 Jahre mehr oder weniger weit überschritten haben. Obwohl wir in den letzten zwei Jahren derart vom Pech verfolgt waren, dass wir jeweils denkbar knapp am letzten Spieltag den Gruppensieg und Aufstieg aus der Hand gaben, rechnete in diesem Jahr keiner so recht mit einer Wiederholung der Geschehnisse. Unsere Gruppe bestand aus zwei Absteigern aus der über unserer Liga befindlichen Bezirksoberliga II sowie drei 1. Herren 40-Mannschaften, so dass wir anfangs nur mit einem sicheren Mittelfeldplatz rechneten.

Es ging los mit einem Heimspiel gegen die 3. Herren des TC Mariendorf. Vor allem aufgrund der Abgabe zweier Stammspieler zur Unterstützung unseres am gleichen Tag spielenden Herren 30-Teams, stand es nach den Einzel auch nur 3:3. Durch zwei souverän gewonnene Doppel haben wir unseren ersten Gegner mit 5:4 bezwungen. Ein schöner Nebeneffekt dabei war, dass auch die Herren 30 siegten.

Am 2. Spieltag hatten wir dann den Dichter-/Schriftstellerverein Bettina von Arnim (BvA) zu Gast, der mit einer 9:0 Empfehlung vom 1. Spieltag bei uns anreiste.

Erstaunlicherweise konnten wir hier ein 5:1 vorlegen. Da die Partie damit schon entschieden war, konnte unserem Abteilungsvorsitzenden eine Verschnaufpause im Doppel gegönnt werden. Der Abend endete mit einem 6:3-Endstand bei einem gemütlichen Abendessen in unserem Clubhaus.

Der 3. Spieltag fiel zunächst aus. Die Tegeler Herren wollten an diesem Tage partout nicht antreten und schickten uns nach langer Anreise mit der Begründung, die Plätze seien unbespielbar, wieder nach Hause. Die Gastgeber sind dann nach 20 Minuten verschwunden und auf der angeblich komplett gesperrten Tennisanlage wurde von Einheimischen trainiert.

Wegen der beiden Regelverstöße gegen die Wettspielordnung (keine 2 Std. Wartezeit eingehalten und kein Spielformular ausgefüllt) konnte der Bezirksvorstand und Klassenwart nur für uns mit 9:0 entscheiden, zumal wir diese Aufgabe auch sportlich gelöst hätten.

Somit hatten wir am 4. Spieltag alle 3 Heimspiele durchgehend zu Beginn der

Saison.

Bei Nieselregen und immer wieder auf Wetter Apps geschaut und auch mit einer Regenunterbrechung, haben wir dann gegen die bis dahin ungeschlagenen Gäste vom TC Grunewald/3 erstaunlich glatt mit 9:0 gewonnen. Es sollte das erste und letzte Mal gewesen sein, das wir mit voller, bestmöglicher Mannschaft antreten



1. Reihe Torsten Salzmann, Thomas Lehne, Rene Schreinert
2. „ Harald Rentsch, Jürgen Brose, Norbert Eberst
3. „ Uwe Peschel, Eberhard Geske

konnten. Der Abend endete mit reichlich Spargel und Schnitzel.

Auch am 5. Spieltag sollten wir unverhofft mit Gewitterregen in Berührung kommen.

Leider hatten wir 4 Stunden vor Spielbeginn nur 5 Spieler zur Verfügung. Gegen den bis dahin Tabellenletzten war plötzlich ein sicher geglaubter Sieg in Gefahr. Glücklicherweise konnte unser Neuzugang Frank Giersch noch ganz spontan einspringen und hat nicht nur die Vollzähligkeit gerettet, sondern auch noch ein gutes Match gespielt. Nachdem 3 Einzel gewonnen waren und der Regen einen weiteren Einzelpunkt verhinderte, konnten die restlichen 2 Einzel erst 2 Wochen später stattfinden. Im Nachholspiel bei TeBe bei schönstem Tenniswetter sorgte Norbert für den 4. Punkt. Jürgen musste sich leider knapp im Tie-Break geschlagen geben. Danach wurden alle drei Doppel gewonnen.

Am 6. Spieltag kam es nun zum (vor)entscheidenden Gruppenspiel der beiden bis dahin ungeschlagenen Teams-

Alemannia 90 und wir. Wir hatten gute Chancen, da Torsten, unsere Nummer 1 im Verein, sein erstes Spiel bei uns machte und sein Vormittagsspiel bei den 30 absagte. Der Start war verheißungsvoll, da Norbert und Thomas ihre Aufgaben recht souverän lösten, Eberhard seinen Krimi im 3. Satz gegen den Alemannia „Schnippelkönig“ meisterte und Uwe anschließend für ein beruhigendes 4:1 sorgten. Nun konnte Torsten alles klar machen, musste sich aber in einem technisch über Bezirksliganiveau befindlichen Spiel knapp geschlagen geben. Jetzt musste also „nur“ noch 1 Doppel gewonnen werden und unser Doppel Nr.1 hat dies hervorragend gelöst.

Anschließend konnten sie wie auch Jürgen, Eberhard, Katrin und ein paar andere Fans von uns genüsslich von draußen den letzten Doppelsieg von Norbert/Uwe in Ruhe anschauen.

Damit war unser 1. Gruppensieg der Herren 40 nach 10 Jahren und der Aufstieg nicht mehr zu nehmen.

Abschließend lässt sich festhalten, dass alle Spieler über die Saison hinweg eine gute Leistung gezeigt haben. Besonders hervorzuheben ist, dass Thomas es wiederholt geschafft hat ohne Match- und Satzverlust durch alle Einzel und Doppel zu kommen. Somit erwartet uns in der kommenden Saison die nächste interessante Aufgabe in der Bezirksoberliga 2, womit wir uns dann auf Augenhöhe mit unserer Damen- und Herren 30 Mannschaft befinden.

In diesem Sinne weiter so und Spiel-Satz +Sieg!
Uwe Peschel, Käpt'n Ak40

Weitere Platzierungen unserer gemeldeten Mannschaften nach Abschluss der Punktspielrunde 2013 im Tennisverband Berlin/Brandenburg:

Die **Damen** belegten in der Bezirksoberliga 2 einen 4. Platz und sind äußerst knapp und unglücklich abgestiegen.

Im kommenden Jahr wird dann die Bezirksliga 1 zu meistern sein.

Die **Herren 30** belegen in der Bezirksoberliga 2 zur Zeit einen 4. Platz, bei noch einem ausstehenden Nachholspiel.

Sie konnten auf jeden Fall nach letztjährigem Aufstieg die Klasse halten!

Die Seniorenwandergruppe stellt sich vor

Auch in diesem Jahr hat die Seniorenwandergruppe der Abteilung Bergsteigen/Wandern jeden Monat eine Wanderung durchgeführt. Wandertag ist immer der dritte Donnerstag im Monat. Die Ziele liegen in der Regel im Umland von Berlin. Wir organisieren die Touren selbst und sie erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die Wanderrouten haben eine Länge zwischen 9 und 12 km. 26 Wanderfreundinnen und freunde im Rentenalter nehmen in unregelmäßigen Abständen teil, so dass zwischen 15 und 19 Seniorinnen und Senioren dabei sind. 13 Wanderfreunde sind ehemalige Mitarbeiter der Bahn, 11 von ihnen sind im ESV Mitglied und auch noch in anderen Abteilungen aktiv.

Höhepunkt in diesem Jahr war wieder einmal die Fahrt ins östliche Erzgebirge.

Das Hotel „Fischerbaude“ (764 Höhenmeter) in Holzgau war vom 10 bis 15. Juni unsere Herberge. 15 Wanderfreunde reisten mit dem Pkw an. Ab der Bundesstraße 171 überraschte uns dichter Nebel mit 30 m Sicht. Selbst Ortskundige hatten Probleme, das Hotel zu finden. Am Nachmittag schien die Sonne wieder und dieses Wetter durften wir die ganze Woche genießen.

Am Nachmittag des Ankunftstages wanderten wir gleich über den Kammweg zum Teichhaus und, obwohl Ruhetag der Gaststätte war, bekamen wir eine Einladung zum Kaffee mit „Belgischen Waffeln“, Himbeeren und Eis. Eine schöne Geste des Hauses.

Am Dienstag führte unsere Route nach Cämmerswalde

zum Flugzeugmuseum und zurück, gesamt 18 km.

Der nächste Tag führte uns ins Tschechische über Batteleck nach Moldawa und zurück - gesamt 13 km, aber gefühlt 25.

Am Donnerstag lagen wieder 15 km vor uns, es ging nach Neuhermsdorf und zurück.

Am Freitag: Abstieg über Trostgrundweg Rechenberg, Aufstieg über Georgentaler Weg. Nach 14 km erreichten wir wieder die „Fischerbaude“, hier wurden wir mit Kaffee und Erdbeertorte begrüßt. Anschließend gab es eine kleine Bilderschau über unsere vergangenen Wanderungen und eine Auswertung unseres Aufenthaltes. Obwohl wir eine anstrengende Wanderwoche hinter uns hatten, sprachen sich alle positiv aus.

Die nächste Fernwanderung für 2014 ist schon in der Planung.

Unser Ziel ist es, mit Wandern und Gymnastik die Beweglichkeit zu erhalten. Wir freuen uns über jede/jeden Wanderfreundin oder freund und laden sie herzlich zum Mitmachen ein.

Werner Müller Tel.: 6319665



Die Wandergruppe vor der Fischerbaude in Holzgau.

Wasserballer in Prag

Vom 09. bis 12.05.13 trafen die älteren Herren der 1. Wasserballmannschaft des ESV Lok Schöneweide - wie seit 1995 jedes Jahr in fast gleicher Besetzung- zum traditionellen Auslands-Trainingslager zusammen. Das Reiseziel war diesmal Prag, die goldene Stadt an der Moldau.

Am Anreisetag war gleich ein Trainingsspiel gegen die Prager Wasserballer von Stepp Praha, die in der 2. Wasserball Liga Ost spielen und dort aktuell auf Tabellenplatz 3 stehen, angesetzt. Da von 12 mitgereisten Sportfreunden wegen gesundheitlicher Einschränkungen nur 6 in der Lage waren, ins Wasser zu steigen und den Sportfreunden die Strapazen der Anreise noch in den Knochen steckten, zeigte sich schnell ein konditionelles Übergewicht der Prager Spieler. Nach dem Trainingsspiel waren wir froh, dass kein offizielles Wettkampfspiel vereinbart worden war. Somit kam unsere makellose Bilanz, seit 1995 bei offiziellen Wettkampfspielen im Ausland ungeschlagen zu sein, nicht ins Wanken.

An den nächsten beiden Tagen wurden

trotz Dauerregens und überfluteten Gehwegen körperlich anspruchsvolle Besichtigungstouren im gesamten Stadtgebiet unternommen. Zum Glück lag unser Hotel diesmal in der Innenstadt von Prag, hervorragend von unserem Sportfreund Steffen Jurtz ausgesucht. In den kurzen Pausen wurde allen Sportfreunden schnell klar: das Beste, was man in Prag machen kann, ist, stillsitzen und Bier trinken!

Am Abreisetag waren die Straßen noch überfüllter als an den Tagen vorher, denn der Prager Stadtmarathon startete am frühen Morgen. Wir konnten unsere Rückreise pünktlich antreten.

Vorrausschauender Weise hatte sich die Bahn wegen des zu erwartenden starken Rückreiseverkehrs dazu entschlossen, drei planmäßige Waggonen von unserem Zug abzukoppeln, so dass wir die Rückfahrt zusammengedrängt mit tausenden gutgelaunten Zuggästen in unbeschreiblicher Atmosphäre verbringen konnten, aber immerhin pünktlich wieder in Berlin zurück waren.

Andreas Ziese

Senioren-Kegelspaß 2013

Man muss kein Kegel-Ass sein, um am „Senioren-Kegelspaß“ teilnehmen zu können. Nein, auch wer noch nie gekegelt hat, ist bei dieser Veranstaltung willkommen, denn es ist ein Spaß in der Sportart Kegeln, bei dem das Glück eine große Rolle spielt.

Mitmachen kann, wer mindestens 55 Jahre ist und Sportschuhe mitbringt, die nicht auf der Straße getragen werden. Auf den 4 Bohlebahnen der Kegelanlage des ESV Lok Schöneweide werden dann verschiedene kurze Kegelspiele ausgetragen, so dass nur insgesamt 24 Kugeln pro Teilnehmer auf die Bahn gebracht werden müssen.

Die Kegelbahn befindet sich auf dem Lok-Sportplatz, direkt an der S-Bahn-Station „Betriebsbahnhof Schöneweide“, am Adlergestell Nr.105. Beginn der Veranstaltung am Donnerstag, dem 10.10.2013, ist um 10.00 Uhr, gegen 12.00 Uhr wird sie beendet sein. Für 1.-€ kann man die Startkarte erwerben, die dann zugleich ein Tombola-Los ist. Jeder kann einen Tombola-Gewinn mit nach Hause nehmen. Die besten drei Seniorinnen und Senioren werden mit Urkunden geehrt.

Neue Horizonte für Kanuten

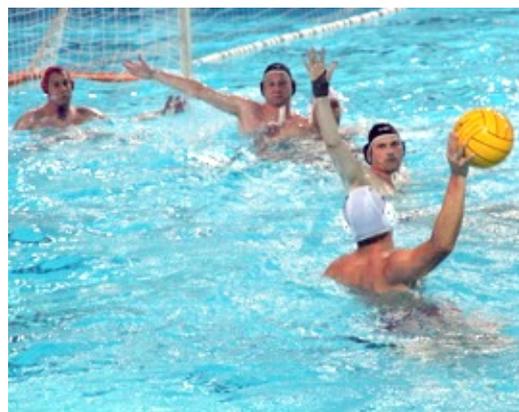
Der Autor, Wanderwart der Abteilung Kanu unseres Vereins, vertrat den Berliner Landeskanuverband (LKV) einem für den Tourismus und den Wassersport in Südbrandenburg bedeutenden Ereignis.

Am 1.6.2013 wurde in der Nähe von Senftenberg der sog. Koschener Kanal eingeweiht und gleichzeitig der 50. Jahrestag des Starts für das Erholungsgebiet Senftenberger See begangen. Das Ereignis ist für den Tourismus in der Region, für dessen Entwicklung der Zweckverband Lausitzer Seenland geschaffen wurde (der auch Einladender war), etwas Herausragendes; entsprechend hochkarätig war mit den Ministerpräsidenten von Brandenburg und Sachsen auch die politische Seite vertreten.

Im Endzustand wird hier ein völlig neues, von Menschenhand geschaffenes Wassersportrevier aus zehn früheren Tagebaurestlöchern nutzbar sein.

Unsere ESV-Kanuten werden es zu nutzen wissen.

Lutz Harbrecht



Die Wasserballer in Prag

Sportliche Empfehlungen für Dienstorte der Deutschen Bahn AG

Auch im Herbst bietet der ESV Lok Schöneweide für die Eisenbahner Berlins sportliche Betätigung auch in Form von Hineinschnuppern in die eine oder andere Abteilung an. Darüber hinaus können die Eltern mit ihren Kindern die Sportarten des Vereins kennen lernen. Natürlich bieten wir auch den Erwerb des Sportabzeichens an.

- Schnupperturnen für Mädchen ab 9 Jahre
Termin: Montag, 9. September, 18.00 Uhr
Ort: Lok-Sporthalle, Adlgestell 143, 12439 Berlin
Ansprechpartner: Frau Geißler, Tel. 53699096
 - Kennenlernen des Eltern-Kind-Turnens mit Kindern von 1 ½ Jahren an.
Termin: immer dienstags von 16.15 bis 17.45 Uhr
Ort: Lok-Sporthalle, Adlgestell 143, 12439 Berlin
Ansprechpartner: Frau Geißler, Tel. 53699096
 - Schnuppertraining Wasserball
Vorbedingung: man muss schwimmen können
Termine: Freitag, 13. September, 25. Oktober, 29. November jeweils 18.30 Uhr
Ort: Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee 209, 12437 Berlin.
Ansprechpartner: Herr Grunke, Tel. 03342422155
 - Schnupperschießen (Luftgewehr und Luftpistole) für alle Altersgruppen. Mindestalter 12 Jahre (12 - 17 Jahre nur in Begleitung Erwachsener)
Termine: Dienstag, 17. September und 22. Oktober ab 16.00 Uhr
Ort: Schießkeller in der Lok-Sporthalle, Adlgestell 143, 12439 Berlin
Ansprechpartner: Herr Gehring, Tel. 29757923
 - Erfüllen der Bedingungen Schwimmen für das Deutsche Sportabzeichen. Für alle Altersgruppen vom Kinder- bis ins Seniorenalter
Termin: Mittwoch, 02. und 09. Oktober, jeweils um 17.00 Uhr
Freitag, 04. und 11. Oktober, jeweils um 17.00 Uhr.
Ort: Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee 209, 12437 Berlin
Ansprechpartner: Herr Schubert, Tel. 6714609
 - Erfüllen der Bedingungen Radsport für das Deutsche Sportabzeichen. Für alle Altersgruppen, die im Sportabzeichenprogramm genannt werden.
Termin: Sonntag, 20. Oktober, 10.00 Uhr
Ort: Einkaufszentrum am S-Bahnhof Grünau
Ansprechpartner: Herr Dirks, Tel. 016097463199
 - Erfüllen der Bedingungen Gerätturnen und Seilspringen für das Deutsche Sportabzeichen
Termin: Montag, 28. Oktober, 17.00 Uhr
Ort: Lok-Sporthalle, Adlgestell 143, 12439 Berlin
Ansprechpartner: Frau Geißler, Tel. 53699096
- Nähere Auskünfte zum Deutschen Sportabzeichen und allen Sportangeboten können montags von 9.00 bis 17.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 29727324 eingeholt werden.

Die Abt. Kanu/Wasserwandern trauert

Am 31.05.2013 verstarb unsere Sportfreundin Barbara Melchior.

Wir verlieren mit ihr ein langjähriges Mitglied unserer Abteilung. Am 01.08.2013 wäre Sie 50 Jahre Mitglied im ESV Lok Schöneweide gewesen. Wir werden sie sehr vermissen, uns gerne an sie erinnern und sie nie vergessen.

Alle Mitglieder der Abt. Kanu/Wasserwandern

Gesundheitstag der Azubis von DB Services bei Lok

Es war eine Veranstaltung, die von den Azubis für die Azubis auf unserem Sportplatz organisiert wurde. Lok Schöneweide war für Geräte, Anlagen usw. zuständig und übernahm noch eine Stationsbetreuung für den Verband Deutscher Eisenbahnersportvereine.

Vorweg: Es war eine gut durchorganisierte sportliche Veranstaltung. Von der gemeinsamen Erwärmung bis zum Gruppenfoto und Luftballon-Steigenlassen als Abschluss gab es einen Zeitrahmen, der auch eingehalten wurde. An sechs Stationen wurden sportliche, DB-typische und lustige Übungen vorgegeben und mit hohem Einsatz von den Azubis gemeistert.



Im Dreibeinlauf mit zwei zusammengebundenen Beinen mussten Hürden überwunden werden. Keine leichte Übung!

Von den Organisatoren wurde großer Wert auf die Unternehmungsbindung, das Zusammengehörigkeitsgefühl und eine aussagekräftige Körperhaltung im Beruf gelegt. Gut so! Bei der hohen Zahl der Raucher unter den Azubis könnte künftig auch zu diesem Thema etwas getan werden. Dem verantwortlichen Projektteam ein ganz großes Kompliment! Ihr werdet bestimmt einmal bei der DB einen verantwortungsvollen Job übertragen bekommen.

H. Weiss

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Fußball

13.10.13	Tobias Wittke	30 Jahre
28.11.13	Rainer Scholl	50 "

Abt. Kanu

27.06.13	Klaus Schreiber	75 Jahre
29.07.13	Werner Büttner	85 "
17.08.13	Siegfried Seidel	85 "

Abt. Orientierungslauf

01.12.13	Christian Ziesche	40 Jahre
20.12.13	Heidi Graumann	50 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

01.09.13	Tyll Hocke	50 Jahre
02.10.13	Annett Westerbarkey	40 "
27.10.13	Klaus Müller	55 "

Abt. Turnen

13.09.13	Inge Westphal	80 Jahre
----------	---------------	----------

Abt. Tennis

29.09.13	Rita Wagner	60 Jahre
29.09.13	Eberhard Geske	70 "
13.10.13	Uwe Keller	50 "
19.10.13	Angelika Zander	70 "
28.10.13	Christa Schramm	60 "
05.11.13	Jürgen Wersuhn	80 "

Abt. Gymnastik

28.11.13	Annelie Stein	70 Jahre
30.11.13	Edith Grote	80 "

Jubiläum

01.08.13	Gregor Melchior	60 Jahre ESV
----------	-----------------	--------------

Für alle Veröffentlichungen von Namen und Altersangaben der Jubilare tragen die einzelnen Abteilungen die Verantwortung.

7. Beach-Volleyball Turnier für Mannschaften der DB AG

Am 11.07.2013 fand das 7. Beach Volleyball Turnier im Mix für Mannschaften der DB AG des Bezirkes Ost statt.

Das Turnier wurde wie jedes Jahr auf der Beachvolleyballanlage am Nordbahnhof ausgetragen. Spielbeginn bei herrlichem Sonnenschein war um 14 Uhr. Es hatten sich insgesamt 25 Mannschaften angemeldet, wovon leider nur 24 erschienen.

Die S-Bahn Berlin stellte in Kooperation mit der Zentrale, DB Projekt Bau und Netz insgesamt 4 Mannschaften. Es waren der Vorjahresdritte „Slow and Old“, „Kenias allerletzte Reserve“, „Quick and Young“ und „Die Beachies“. In den Gruppenspielen konnten alle vier Mannschaften überzeugen. „Slow and Old“ sowie „Kenias allerletzte Reserve“ kamen in die Finalrunde. „Quick and Young“ und „die Beachies“ erkämpften als Neulinge die Plätze 15 und 14. Tolles Ergebnis.



Auch in der Finalrunde konnten unsere beiden Teams überzeugen und spielten sich ins Halbfinale. Leider sind dort beide Mannschaften aufeinander gelost worden und es konnte nur einen Sieger geben. „Kenias allerletzte Reserve“ überzeugte und spielte nun um den Titel. „Slow and Old“ setzte sich im kleinen Finale klar durch und belegte nun schon zum dritten Mal in Folge den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch.

Im Finale hatte „Kenias allerletzte Reserve“ die Möglichkeit in dieser Zusammenstellung den Titel zu holen. In einem sehr aufregenden und spannenden Spiel konnte der Gegner sich leider durchsetzen. „Kenias allerletzte Reserve“ blieb der verdiente 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch. Somit konnte die S-Bahn Berlin vier hervorragende Plätze erspielen und freut sich auf das nächste Turnier im August. Vielen Dank für den schönen Nachmittag an das komplette Organisationsteam.

Peter Schön

Neuer Rasenmäher

Der bisherige Rasenmäher, mit dem unsere Sportplätze am Adlergestell geschoren wurden, hatte trotz fachkundiger Pflege und Reparatur den Geist aufgegeben. Jetzt musste ein neuer her. Für 5.200,-€ wurde ein neues Gerät gekauft, das je zur Hälfte vom Vereinsvorstand und der Abt. Fußball finanziert wurde.

VDES-Bezirksmeisterschaft im Bohlekegeln

Am 1. Juni 2013 fand in Berlin auf der Kegelbahn Völkerfreundschaft, Rudower Straße 4, die Bezirksmeisterschaft im Bohlekegeln des VDES Bezirkes Ost statt. Mit 56 Teilnehmern ein sehr gut besetztes Starterfeld aus den Vereinen ESV Lok Jüterbog, ESV Lok Schöneweide, KSV Lok Bau Berlin, ESV Lok Wismar, ESV Lok Potsdam, ESV Eberswalde und dem ESV Lok Seddin. Das versprach von vornherein spannende Wettkämpfe, denn zahlreiche Sportfreunde spielen in der Bundesliga. Und so kam es dann auch, bis hin zum Stechen um den ersten und dritten Platz in der Kategorie Herren bis 59 Jahre.

Der ESV Lok Schöneweide war mit zehn Sportlern am Start. Besonders erfolgreich in der Einzelwertung waren Wolfgang Springmann mit seinem 1. Platz (579 Punkte) und Klaus Schulz mit seinem 2. Platz (574 Punkte) in der Kategorie Herren ab 60 Jahre. Ebenfalls einen 2. Platz in der Einzelwertung belegte Fränze Schwichtenberg bei den

Damen mit 583 Punkten. Auch in den Mannschaftswertungen war der ESV Lok Schöneweide mit vorn dabei. So belegten die Damen bis 59 Jahre den 1. Platz (1709 Punkte) und die Herren bis 59 Jahre erkämpften nach vielen Jahren endlich mal wieder einen Podestplatz und wurden mit 1717 Punkten Dritte. Die Herren ab 60 Jahre waren als Mannschaft ebenfalls enorm stark und siegten mit 1699 Punkten. Für diese tollen Ergebnisse allen Teilnehmern unseren herzlichen Glückwunsch.

Begleitet waren die Kämpfe von einer tollen Atmosphäre, die Neuen umjubelt und die jeweiligen Spieler von ihren Teams lautstark unterstützt. Es hat allen Teilnehmern gefallen und viele versprochen im nächsten Jahr wieder gern dabei sein zu wollen.

Inzwischen beginnen schon wieder die Vorbereitungen für die neue Wettkampfsaison. Dafür wünschen wir allen Keglern eine verletzungsfreie Zeit und GUT HOLZ.

Sabine Große



Fränze Schwichtenberg



Wolfgang Springmann (Mitte), Klaus Schulz (li.)

Berliner Landesmeisterschaft im Drei-Bahnen-Kegeln

Am 21. April 2013 fand in Wolfsburg die Berliner Landesmeisterschaft im Drei-Bahnen-Kegeln statt.

Hier muss in drei Disziplinen, dem Bohle-, Classic- und Scherenbahnkegeln gestartet werden. Insgesamt sind 120 Kugeln Pflicht, je Bahn also 40 in die Vollen.

Dafür qualifizierte sich vom ESV Lok Schöneweide Sabine Große bei den Damen und belegte mit 786 Punkten einen sehr guten dritten Platz.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin

GUT HOLZ.



Sabine Große (re.)

Torverhältnis um 100 Tore verbessert Es tut sich was bei den Fußballern

Unsere ü 40 Mannschaft, die in der Bezirksliga B spielt konnte in der abgelaufenen Saison im Wesentlichen die Ergebnisse des Vorjahres bestätigen. Sie belegte in Ihrer Staffel den 7., und damit einen guten, Mittelfeldplatz. Über Jahre spielt sie in einer festen Zusammensetzung, die sich auch in der kommenden Spielsaison nicht verändern wird.

Somit kann davon ausgegangen werden, dass die Mannschaft ein ähnliches Ergebnis anstreben und dies auch erreichen wird.

Unsere Männermannschaft, die konstant in der Kreisklasse C spielt, hatte im Spieljahr 2011/12 mit einem Torverhältnis von minus 131 Toren den letzten Platz in ihrer Staffel belegt.

Mit Beginn der Saison 2012/13 meldete sich nach einem Aufruf auf unsere Homepage eine ganze Reihe neuer Spieler an und wir bekamen auch einen Torwart, der diesen Namen verdiente.

Der Trainer der Männermannschaft, Gabor Genich, hatte somit ein deutlich größeres Spielerpotential zur Verfügung, als in der Saison davor. Anfangs schien es so, als ob die Mannschaft nahtlos an die Ergebnisse des Vorjahres anknüpfen würde. In der Hinrunde wurde nur ein Sieg

und zwei Unentschieden erreicht. Der "Stammplatz" am Ende der Staffeltabelle schien wieder gebucht zu sein.

Anders aber in der Rückrunde. Jetzt zahlte sich auch die gute Saisonvorbereitung aus, in der Gabor Genich, mit Unterstützung von F. Krauspe (Mitglied des Abteilungsvorstandes und ehem. Diplomsporthehrer), die konditionellen Defizite der Mannschaft minimierte und somit auch mehr Potential im spielerischen Bereich schaffen konnte.

Die Rückrunde schloss die Mannschaft als 8. ab. Es kamen noch vier Siege und drei Unentschieden hinzu. Somit stand am Ende

ein 11. Platz zu Buche. Das Torverhältnis wurde um 100 Tore verbessert.

Das Selbstbewusstsein der Spieler ist deutlich gewachsen und das spielerische Potential für die kommende Saison konnte durch den Zugang von drei neuen Spielern weiter gestärkt werden. Als Saisonziel hat der Trainer, der in seiner Arbeit mit Saisonbeginn durch einen ehemaligen Spieler (Enrico Dünze), einen gleichberechtigten Trainerpartner erhielt, einen einstelligen Tabellenplatz ausgegeben.

Frank Krauspe
Spielleiter



Die 1. Männermannschaft von Lok Schöneweide

Anzeige